

Donnerstag, 16. Februar 2017

20.00 Uhr Auditorium Kunstmuseum Bonn

Eröffnung der VIDEONALE.16

Im Rahmen der Eröffnung wird der Videonale Preis der fluentum Collection vergeben

Performance: Lisa Domin, IT'S SO SAD THE GIRAFFE IS DEAD

Die Ausstellung
ist an diesem Abend
bis 24.00 Uhr geöffnet.

Freitag, 17. Februar 2017

11.30-12.30 Uhr Auditorium Kunstmuseum Bonn

Vortrag: Von der Kunst Bewegtbildarbeiten zu dokumentieren EN

Stephanie Sarah Lauke (Medien- und Kunstwissenschaftlerin, Berlin)

Die Bewegtbildkünste geraten in ihrer Dokumentation gegenwärtig an eine Grenze: Während sie in ihren Präsentationsdisplays unterschiedliche Situationen und Räume des Ausstellungserlebens entfalten, wird dieses Erleben in der herkömmlichen Kunstdokumentation ausgespart. Mit dem ›Reframing‹ stelle ich ein Verfahren vor, das Ausstellungserleben in die Dokumentation einzubeziehen und ein besseres Verständnis der künstlerischen Arbeiten zu ermöglichen.

12.30-14.00 Uhr Auditorium Kunstmuseum Bonn

Panel: Performance as action – Hervorbringung von Geschlecht in Performances EN

Impulsvortrag von Marie-Luise Angerer

Gespräch mit:

Marie-Luise Angerer (Professorin für Medientheorie, Potsdam)

Vika Kirchenbauer (Künstlerin, Berlin [V.16])

Domitilla Olivieri (Assistenzprofessorin für Medien- und Kulturwissenschaft, Utrecht)

Stefan Ramírez Pérez (Künstler, Köln [V.16])

Moderation: Mary Shnayien (Doktorandin, Bochum)

Judith Butler zufolge entsteht Geschlechtsidentität als Ergebnis einer rituellen Wiederholungspraxis. Das Panel befragt die Möglichkeiten von (Video-)Performances in dieser Realitätserschaffungsmaschinerie und untersucht anhand historischer und aktueller Positionen verschiedene Modi des Blicks sowie die Neubeschreibung von Körpern und das Ausbrechen aus Erwartungshaltungen.

14.00-15.00 Uhr

Pause

14.30-15.30 Uhr Ausstellung VIDEONALE.16

Künstlerführungen: Artist Slots DE / EN

Künstler*innen der V.16 stellen in einem offenen Gespräch ihr Werk vor.

Treffpunkt: Foyer / Infotheke Videonale

15.30-16.00 Uhr Auditorium Kunstmuseum Bonn

Skype-Vortrag: Performance, digitale Technologie und zeitgenössische Kunst EN

Claire Bishop (Professorin für zeitgenössische Kunst, New York City)

Claire Bishops aktuelles Projekt ›OS XXI‹ untersucht den Einfluss digitaler Technologien auf zeitgenössische Kunst und Performance nach 1989. Sie erforscht die Veränderungen in unseren Zeiterfahrungen, der Historizität und unserer Aufmerksamkeiten in Bezug zu aktuellen Performances, künstlerischer Forschung und der Frage nach einem utopischen Modernismus. Weiterhin untersucht sie in ihrem Projekt ›Black Box, White Cube - Fifty Shades of Grey?‹ den momentanen Trend, Performance und Tanz im Ausstellungskontext zu präsentieren.

16.00-17.30 Uhr Auditorium Kunstmuseum Bonn

Panel : The artist is (not) present – Live-Performances und ihre Repräsentation in der Medienkunst EN

Impulsvortrag von André Eiermann: Postspektakuläre Performance

Gespräch mit:

Doplgenger (Künstlerduo, Belgrad [V.16])

André Eiermann (Dramaturg, Theaterwissenschaftler, Köln)

Wermke/Leinkauf (Künstlerduo, Berlin)

Moderation: Katrin Mundt (freie Kuratorin, Autorin, Bochum)

Das Panel fragt nach den theoretischen und ästhetischen Rahmenbedingungen von Performances – live aufgeführt sowie im Video konserviert. Ausgangspunkt ist die These, dass Aufführungen nicht auf die gemeinsame körperliche Anwesenheit von Performenden und Zuschauenden angewiesen sind, sondern eine vermittelnde dritte Instanz involvieren.

Das Panel ist eine Kooperation mit dem medienwerk.nrw.

20.00 Uhr Gesellschaft für Kunst und Gestaltung

Hochstadenring 22-24, Bonn

Eröffnung des VIDEONALE. Parcours

Und gleichzeitig an allen weiteren Parcours-Stationen:

Dialograum der Kreuzung an St. Helena, Künstlerforum Bonn, Schaumburg, S.Y.L.A.ANTENHEIM Kunstversorgungsquartier Bonn

Alle Parcours-Stationen sind von 20.00-22.00 Uhr geöffnet.

20.30 Uhr

Performance-Tour durch den VIDEONALE.Parcours: PARCOURS DE / EN

Stefanie Klingemann (Künstlerin, Köln)

Treffpunkt: Vorplatz Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24

Eigens für die Eröffnung des VIDEONALE.Parcours konzipiert, findet die Performance Parcours von Stefanie Klingemann statt. »I love video, I love new media, big screens and impressive sounds. It's more than just watching. It touches you deeply, directly to the heart. It's so extraordinary, it's the real feeling of being alive«, erfahren wir von ihr in der Rolle der Museumsaufsicht. Zu Fuß führt sie zu den verschiedenen Stationen und erkundet dabei die Wegstrecke sowie einzelne künstlerische Arbeiten performativ.

21.30 Uhr Fabrik45, Hochstadenring 45, Bonn

Performance: Verena Buttmann, IT'S NOT TOUCHING YOU IT TOUCHES ME TOO MUCH (VIDEONALE.Parcours)

Sind die aufgeladenen Worte Selbstaussdruck der Performerin oder hören wir die Adaption eines Songtextes? In Performance und Video werden das Verhältnis von Sprache, Intimität und Darstellung von Persönlichkeit sowie Aneignung als Methode untersucht.

Performance: COOL FOR YOU: MOOD MANAGEMENT

COOL FOR YOU ist das Musik-/Performance-Projekt der Künstlerin Vika Kirchenbauer. Sie verhandelt hier die Gleichzeitigkeit des Konsumierens und Ausschließens des Anderen, indem sie Harmonien – unter Betrachtung deren Funktion als Kolonisatoren – in ihre Einzelteile zerlegt. Parallel zu dieser De-Komposition verhandelt sie den Körper als Wärmesignatur und benutzt Samplings von Infrarot-Träumen.

Im Anschluss

VIDEONALE.16 Party

Musik von Infuso Giallo & uomo di carne (Kame House)

Samstag, 18. Februar 2017

11.30-12.30 Uhr Auditorium Kunstmuseum

Gespräch: Entlang der Verwertungskette bewegter Bilder – Vertrieb, Markt, Sammlung, Konservierung EN

Renate Buschmann (Direktorin imai, Düsseldorf)

Weitere Teilnehmer*innen: tba

Moderation: Olaf Stüber (Berlin)

Vertreter*innen ihres Fachs sprechen über die einzelnen Schritte, die ein Werk aus dem Bereich Bewegtbild – rechtlich, ökonomisch, konservatorisch – gehen muss, um in den Markt zu gelangen, Besitzer*innen zu wechseln, irgendwann vielleicht in einer Sammlung aufgehoben zu sein und dort den rasanten technologischen Wandel als Werk zu überdauern.

12.30-14.00 Uhr Auditorium Kunstmuseum

Panel: Performativität der digitalen Medien – über Aktion und Partizipation im Überall EN

Dries Depoorter (Medienkünstler, Gent)

Stefan Panhans (Künstler, Berlin [V.16])

Julia Scher (Künstlerin, Professorin für Multimedia/ Performance, Köln [V.16])

Moderation: Felix Hüttemann (Doktorand, Bochum)

Im permanenten Kampf um Aufmerksamkeit im Fluss des digitalen »image overload« gibt es meist keine Gewinner oder Verlierer. Trotz ständig optimierter Methoden der Selbstpräsentation bleibt unscharf, wer hier für wen performt, wer von wem gesehen wird. Das Panel denkt über andere (subversive) Strategien nach, auf die allgegenwärtige Abrufbarkeit des Einmaligen zu reagieren.

Das Panel ist eine Kooperation mit dem medienwerk.nrw.

14.00-15.00 Uhr

Pause

15.00-16.00 Uhr Ausstellung VIDEONALE.16

Juryführungen: Jury Slots DE / EN

Die Jury der VIDEONALE.16 stellt Werke in einem offenen Gespräch vor.

Treffpunkt: Foyer / Infotheke Videonale



16.00-17.00 Uhr Auditorium Kunstmuseum Bonn

Panel: High Performing Times – Performances als, über und mit Arbeit DE

Ale Bachlechner (Künstlerin, Köln [V.16])

Moira Zoitl (Künstlerin, Berlin [V.16])

Wilma Renfordt (Dramaturgin Steirischer Herbst, Graz)

Jörn Etzold (Vertretungsprofessor für Theaterwissenschaft, Bochum)

Moderation: Franz-Xaver Schumacher (Performancekünstler, Schriftsteller, Köln)

Ist an einem post-fordistischen Ort wie dem unseren jede Arbeitshandlung eine Performance? Wenn der Arbeitsmarkt auf (Selbst-) Repräsentation basiert und sich performativer Strategien bedient, die man in Workshops erlernen kann, wo findet sich das kritische Potential der Kunst? Die frühe Performancekunst hat sich in Abgrenzung zur Durchökonomisierung der Kunst entwickelt. Wie verhält sich die künstlerische Praxis heute zu diesen in alle Sphären hineinwuchernden Konzepten des Ökonomischen und soll sie sich überhaupt dazu verhalten?

17.00-18.30 Uhr Auditorium Kunstmuseum Bonn

Screening und Diskussion: Concrete Park DE / EN

Andrea Niederbuchner (Kuratorin, Berlin)

Miriam Gossing & Lina Sieckmann (Künstlerinnen, Köln [V.16])

Martin Sonderkamp (Choreograph, Berlin/Köln)

Tobias Yves Zintel (Künstler, Berlin/Köln)

Das Panel kreist um die Frage nach der ›Dokumentation als künstlerischer Praxis‹. Wann ist die Dokumentation einer Performance ein bloßes Dokument und unter welchen Bedingungen entsteht ein autonomes Kunstwerk? Concrete Park ist ein Kollaborationsprojekt zwischen bildenden Künstler*innen, Performer*innen und Filmemacher*innen der Kunsthochschule für Medien Köln und dem Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz (HZZ) Berlin. Concrete Park ist das filmische und physische Resultat dieser Zusammenarbeit.

20.00-22.00 Uhr Fabrik45, Hochstadenring 45, Bonn

PERFORMANCE NIGHT

Performance: Lisa Domin, IT'S SO SAD THE GIRAFFE IS DEAD

Der mysteriöse Selbstmord einer Giraffe im Giza Zoo in Kairo während der Revolution in Ägypten. Ein weltweites Medienecho folgt auf den Todesfall. Die makabre Kohärenz des Verhaltens der Tiere zur Situation der Menschen wird in It's So Sad The Giraffe Is Dead in Szene gesetzt.

Performance: striKING 5.0

Kein Vorhang wird geöffnet. Wir befinden uns mitten in einer umgestülpten Oper, einem TV Duell, skulptural-bewegtem Tanz, Found Footage Collagen, Familiendramen, sich selbst zersetzender Prosa und Performance. Ob die Zeit reif für ein Manifest ist? Das internationale Performance Lab striKING setzt sich mit dem fucking G-Wort auseinander und zeigt dieses in performativen Miniaturen.

Im Anschluss Musik & Drinks in der Fabrik45

Sonntag, 19. Februar 2017

12.00 Uhr Forum Bundeskunsthalle

Retrospektive: Adrian Paci

Videoscreening und Gespräch

Moderation: Katrin Mundt (freie Kuratorin, Autorin, Bochum)

»Die Tatsache, sich an einem Scheideweg zu befinden, an der Grenze zweier getrennter Identitäten, liegt allen meinen filmischen Arbeiten zu Grunde«. (Adrian Paci) Pacis Werk knüpft an eigene biografische und alltägliche Erfahrungen von Flucht und Migration an und beleuchtet die Schicksale derjenigen, die sich zwischen den Welten befinden. Nicht das einzelne Schicksal steht dabei im Vordergrund, sondern universale Fragen nach Wahrheit und Fiktion, dem Persönlichen und dem Kollektiven, Traumata und dem Erzählen von Geschichten. Pacis Werk wurde u.a. in Einzelausstellungen im Moderna Museet Stockholm, Tel Aviv Contemporary Art Centre, Bloomberg Space in London und Kunsthaus Zürich gezeigt, ebenso wie auf der Venedig Biennale (2005), der Manifesta 3, Ljubljana und in der Tate Modern, London.

Der Künstler ist anwesend.

Eine Veranstaltung der Bundeskunsthalle in Kooperation mit der VIDEONALE.16



Finissage VIDEONALE.Parcours

Samstag 11. März 2017

15.00 Uhr (ca. 90 Min.)

Stadtspaziergang zum VIDEONALE.Parcours

Dialogische Führung mit Lisa Bosbach und Sonja Wunderlich (Kuratorinnen VIDEONALE.Parcours)

Treffpunkt: Vorplatz Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24

16.30 Uhr Fabrik45, Hochstadenring 45, Bonn

Performance: Nele Möller, THE SKY IS THE LIMIT (VIDEONALE.Parcours)

Ab wann bin ich eine Wissenschaftlerin? Welches Geschlecht hat ein Homunkulus? Sind unergründliche Naturphänomene für uns nach wie vor göttlich? Und äußert sich Unwissen in staunen? Diese und mehr Fragen maßt sich die Künstlerin an zu erklären.

Im Anschluss Kaffee, Kuchen & Klönen in der Fabrik45

Finissage VIDEONALE.16

Sonntag, 2. April 2017

12.00 Uhr Kunstmuseum Bonn

Dialogführung: Performance und Performativität – Wie funktioniert Partizipation am künstlerischen Werk heute?

Kuratorinnen Sally Müller (Kunstmuseum Bonn) und Tasja Langenbach (Videonale) im Gespräch

Treffpunkt: Kasse des Kunstmuseums

14.00-15.00 Uhr Auditorium Kunstmuseum Bonn

Screening: Performing the City

Kuratiert von Christine Nippe (Kuratorin, Berlin)

Mit Werken von u.a. Lotty Rosenfeld, Isaac Torres, Alex Villar

Das aktuelle Zeitalter der ›globalen Städte‹ ist geprägt von neuen Geografien und sozialen Beziehungen, die durch Technologie und Wirtschaft multipliziert werden. Doch wie reagieren Künstler*innen auf diese Bedingungen? Performing the City zeigt mit dem Fokus auf künstlerische Interventionen in globalen Metropolen wie Belo Horizonte, New York, Santiago de Chile und Seoul wie der Alltag durch künstlerische Performances für einen Moment unterbrochen und neue Taktiken der Raumproduktion erprobt werden.



I have become myself, my blood.

Vermittlung

Führungen in der VIDEONALE.16 Ausstellung

Treffpunkt: Kasse des Kunstmuseums

Samstag, 25. Februar 2017, 15.00 Uhr: Führung mit Klaus Busch (Arbeitskreis des Kunstmuseum Bonn)

Sonntag 5. März 2017, 14.00 Uhr: Perspektivwechsel – Gemeinsame Führung für Jugendliche und alle ab 55 Jahren.

Im Anschluss Kuchen und Austausch im Museumscafé. Ein Angebot der SK Stiftung Kultur (Birgit Hauska und Dominik Bühler)

Sonntag 12. März 2017, 14.00 Uhr: Führung mit Marie Hunanyan und Eva Laumen-Joeres (Uni Köln)

Mittwoch 15. März 2017, 18.00 Uhr: Führung mit Justus Lambrecht und Lara Legeland (Uni Köln)

Sonntag 26. März 2017, 14.00 Uhr: Perspektivwechsel – Gemeinsame Führung für Jugendliche und alle ab 55 Jahren.

Im Anschluss Kuchen und Austausch im Museumscafé. Ein Angebot der SK Stiftung Kultur (Birgit Hauska und Dominik Bühler)

Mittwoch 29. März 2017, 18.00 Uhr: Führung mit Raimund Kühnel (V.16)

Samstag 1. April 2017, 15.00 Uhr: Führung mit Gottfried Bertram (Arbeitskreis des Kunstmuseum Bonn)

Sonntag, 2. April 2017, 12.00 Uhr: Dialogführung: Performance und Performativität – Wie funktioniert Partizipation am künstlerischen Werk heute? Kuratorinnen Sally Müller (Kunstmuseum Bonn) und Tasja Langenbach (Videonale) im Gespräch

Stadtspaziergänge zum VIDEONALE.Parcours

Treffpunkt: Vorplatz Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24

Samstag 4. März 2017, 15.00 Uhr (ca. 90 Min.)

Dialogische Führung mit Sonja Wunderlich und Jabbar Abdullah auf Arabisch/Deutsch

Im Anschluss: gemeinsames Gespräch im Café des Bonner Kunstvereins

Sonntag 5. März 2017, 15.00 Uhr (ca. 90 Min.)

Dialogische Führung mit Sonja Wunderlich und Jabbar Abdullah auf Arabisch/Deutsch

Im Anschluss: gemeinsames Gespräch im Café des Bonner Kunstvereins

Samstag 11. März 2017, 15.00 Uhr (ca. 90 Min.)

Dialogische Führung mit Lisa Bosbach und Sonja Wunderlich (Kuratorinnen VIDEONALE.Parcours)

Workshops

How Do I Look? - Neue Perspektiven auf die Anwendung des Point of View Shots EN

Samstag 18. Februar 2017, 10.30-18.00 Uhr & Sonntag, 19. Februar 2017, 10.30-16.00 Uhr, Kunstmuseum Bonn

Leitung: Lucy Pawlak (Künstlerin, London/Mexico City [V.16])

Alle Informationen unter: carambolage-netzwerk.de

Bewerbung und Anmeldung bis 6. Februar 2017 erforderlich

Der Workshop findet statt im Rahmen des

Kooperationsprojektes CARAMBOLAGE.

»Resonanzraum Video« für Jugendliche und alle ab 55 Jahren

Generationenworkshops zum Thema Video und Performance

Workshop I (im Kunstmuseum Bonn)

Mittwoch 15. März 2017 18.00-20.00 Uhr

Samstag & Sonntag 18. + 19. März 2017, 11.00-17.00 Uhr,

Workshop II (im Kunstmuseum Bonn)

Mittwoch 29. März 2017, 18.00-20.00 Uhr

Samstag & Sonntag 1. + 2. April 2017, 11.00-17.00 Uhr,

Leitung: Diane Müller (Künstlerin, Köln)

Alle Informationen unter: v16.videonale.org und über Annette Ziegert, az@kunstvermittelnheute.de

Die Workshops werden durch den Förderfonds Kultur & Alter

des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Workshop: Interkulturelle Impulse für Geflüchtete und alle Interessierten

Ein interkultureller Workshop zum Thema Video und Performance

Mittwoch 22. Februar 2017, 18.00-20.00 Uhr, Kunstmuseum Bonn

Donnerstag & Freitag, 2. + 3. März 2017, 18.00-20.00 Uhr,

Samstag & Sonntag 4. + 5. März 2017, 11.00-14.00 Uhr,

Bonner Nordstadt mit Stadtspaziergang & Beisammensein

Leitung: Diane Müller (Künstlerin, Köln) & Jabbar Abdullah (Archäologe, Köln)

Alle Informationen unter: v16.videonale.org und über Annette Ziegert, az@kunstvermittelnheute.de

Der Workshop wird vom NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste unterstützt.

VIDEONALE.Parcours 18. Februar bis 12. März 2017

Eröffnung: Freitag, 17. Februar 2017, 20.00 Uhr

Kuratiert von Lisa Bosbach und Sonja Wunderlich

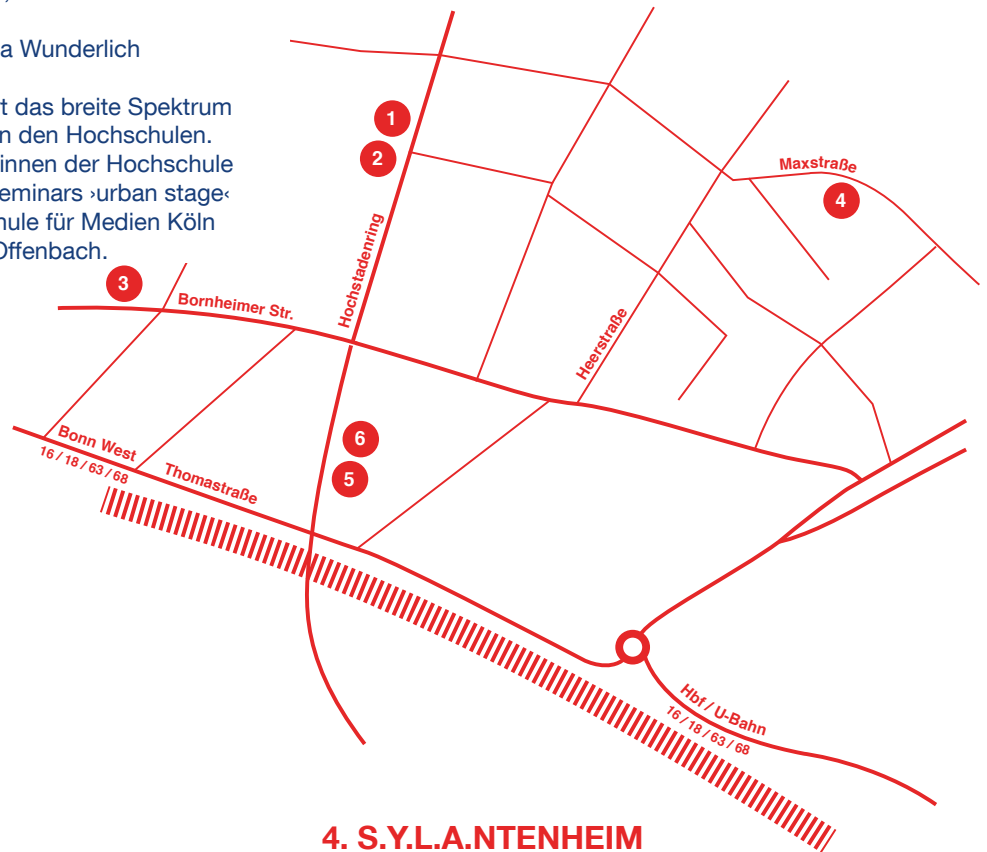
Der VIDEONALE.Parcours präsentiert das breite Spektrum aktuellen künstlerischen Schaffens an den Hochschulen. Wir zeigen 16 Arbeiten von Künstler*innen der Hochschule für bildende Künste Hamburg, des Seminars ›urban stage‹ von Mischa Kuball der Kunsthochschule für Medien Köln und der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 15.00-18.00 Uhr

Sa 14.00-17.00 Uhr

So 11.00-17.00 Uhr



1. Künstlerforum Bonn

Hochstadenring 22-24, Bonn

Sara Hoffmann (KHM Köln)

Dash #02, 2015

Video, Loop (variable Länge)

Arootin Mirzakhani (HfG Offenbach)

(to) conceive, 2017

Video, 9:32 Min.

2. Gesellschaft für Kunst und Gestaltung

Hochstadenring 22, Bonn

Robert Schittko (HfG Offenbach)

I have no idea how i could get that lost / Aokigahara, 2015-16

Installation / Mixed Media

Wagehe Raufi (HfG Offenbach)

basic blow up, 2015

Installation und Video, 5:11 Min.

Linda Lebeck (HFBK Hamburg)

Between Frames, 2016

Fotografie

Nina Zeljković (HFBK Hamburg)

Private Wishlist, 2015

Fotografie

Competitive Meditation, 2016

Installation

3. Dialograum der Kreuzung an St. Helena

Bornheimer Straße 130, Bonn

Tina Rietzschel (KHM Köln)

Rio Mio, 2016

Videoinstallation, 11:30 Min.

Walter Solon (KHM Köln)

Detachment Missions, 2016

Video, 23:38 Min.

4. S.Y.L.A.NTENHEIM

Kunstversorgungsquartier Bonn

Maxstraße 55, Bonn

Carolin Liebl (HfG Offenbach)

Flow, 2015

Kinetisches Objekt

Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler (HfG Offenbach)

Sie (1), 2016

Kinetisches Objekt

Shabnam Azar (KHM Köln)

I am a subversive person, 2015

Video, 5:02 Min.

5. Schaumburg

Hochstadenring 49a, Bonn

Rosanna Graf (HFBK Hamburg) und **Paulina Nolte**

Gucci Cruise, 2016

Zweikanal-Video, 6:20 Min.

Daniel Hopp (HFBK Hamburg)

Paradies, 2016

Film, 40:00 Min.

6. Fabrik45

Hochstadenring 45, Bonn

Verena Buttman (HFBK Hamburg)

IT'S NOT TOUCHING YOU IT TOUCHES ME TOO MUCH, 2016

Performance, Video

Nele Möller (HFBK Hamburg)

THE SKY IS THE LIMIT, 2016/17

Performance, Video

Die Performances werden einmalig aufgeführt, siehe Festivalprogramm

Parallele Ausstellungen der Kooperationspartner:

Künstlerforum Bonn

Hochstadenring 22-24, Bonn

Rien ne va plus? Mit Anna van Breest Smallenburg, CocoonDance, Jasper Diekamp, Jairo Guterrez-Feut, Michael Maurissens, Boris Nieslony, Hannah Schneider

17. Februar bis 12. März 2017

Eröffnung: Freitag, 17. Februar, 19.00 Uhr

Das Esszimmer – Raum für Kunst+

Mechenstraße 25, Bonn

»Schwarm« Christine Camenisch und Johannes Vetsch

16. Februar bis 2. April 2017

Eröffnung: Donnerstag, 16. Februar, 19.00 Uhr

www.dasesszimmer.com

Festivalprogramm: Lisa Bosbach, Tasja Langenbach

Konzeption Panels und Impulsvorträge:

Fabian Saavedra-Lara, Klaas Werner, medienwerk.nrw

(Das Büro des medienwerk.nrw wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Träger des Büros: Hardware MedienKunstVerein, Dortmund)

Weitere Informationen zum Festivalprogramm und zur Ausstellung unter:

v16.videonale.org

facebook.com/videonale

Videonale-App, unterstützt durch Ivo Wessel, Berlin

Öffnungszeiten Kunstmuseum Bonn

Dienstag bis Sonntag 11.00-18.00 Uhr

Mittwoch 11.00-21.00 Uhr

Montags geschlossen

Sonderöffnungszeiten der VIDEONALE.16 Ausstellung

Donnerstag, 16. Februar 2017, 11.00 Uhr bis Mitternacht

Freitag, 17. Februar 2017, 11.00-21.00 Uhr

Samstag, 18. Februar 2017, 11.00-21.00 Uhr

Kunstmuseum Bonn

Friedrich-Ebert-Allee 2

53113 Bonn

Eintritt: 7 Euro / ermäßigt 3,50 Euro

Videonale-Ticket (2 Eintritte während der Laufzeit):

10 Euro / ermäßigt 5 Euro

Förderer

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stiftung Kunst
der Sparkasse in Bonn



Sponsoren



Sponsor Videonale Preis

fluentum

Kooperationen

KUNST
MUSEUM
BONN

Bonner
Kunstverein

BUNDEKUNSTHALLE



HFBK
Hochschule für bildende
Künste Hamburg

hfg
OF_MAIN



Medienpartner

brandeins
Wirtschaftsmagazin

Camera Austria
INTERNATIONAL

EIKON

PÄASTR
A SMALL MUSEUM
AND A LARGE LIBRARY

springerin

TEXTE ZUR KUNST

stadtrevue
das monatsmagazin für köln

ARTBLOG
COLOGNE



KUNSTFORUM
International